

Erscheint
außer Sonntags täglich. — Die
früh 9 Uhr eingehende Anzeigen
kommen in der nächsten Nummer
zur Aufnahme.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an die
Redaction — Anzeigen aber
an die Expedition derselben
zu senden.

Nº 107.

Leipzig, Mittwoch den 12. Mai.

1875.

Amtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrich's'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel — Titelauslage. † — wird nurhaar gegeben.)
Aues' Verlag in Leipzig.

4883. Quenstedt, F. A., Petrefactenkunde Deutschlands. 1. Abth. 4. Bd. (2. Hft.) Echinodermen. 8. Hft. gr. 8. Mit Atlas in gr. 4. * 10 M.

Groppe in Trier.

4884. Jubiläums-Büchlein f. die Diöcese Trier. 16. ** 15 Pf.

4885. Renitentus, M., e. Opfer d. Culturlampes ob. Schicksale e. gesperrten u. ausgewiesenen Priesters. 5—7. Aufl. 8. * 50 Pf.

Hartleben's Verlag in Wien.

4886. Lese-Cabinet, neues belletristisches. Ufg. 1495—1516. 8. à * 45 Pf.
Inhalt: 1495—1501. Gasteiner Novellen v. H. Noe. * 3 M. 15 Pf. — 1502—1516. Die Geschichte e. Frau. Von L. Enault. * 6 M. 75 Pf.

Haude & Spener'sche Buchh. in Berlin.

4887. Andersen, H. C., neue Märchen u. Geschichten. 2. Aufl. 16. Geb. m. Goldschn. 2 M. 70 Pf.

4888. Saling's Börsen-Papiere. 4. Thl. 4. Aufl. 8. Geb. * 7 M.
Inhalt: Ausführlicher Commentar zu den an der Berliner Börse u. den bedeutendsten auswärt. Börsen Gours hab. Industrie-Aktionen. Bearb. v. C. H. Frenzel.

Haude & Spener'sche Buchh. in Berlin ferner:

4889. Walzer, K., Aussprüche der deutschen Clässler u. Friedrich's d. Großen üb. Politik, Nationalökonomie, Kirche u. Heerweisen. gr. 8. * 3 M.; geb. * 4 M.

G. Körner in Leipzig.

4890. † Dauer, der Spion ob. die Erbschaft d. Henkers. 29. Ufg. gr. 8. 40 Pf.
Lindenmaier in Tübingen.

4891. Albrecht, G., die wissenschaftlich geordnete Weltansicht als Beweis gegen den Atheismus Büchner's u. der übrigen Materialisten. 2. Aufl. gr. 8. * 65 Pf.

Nürnberg's Buchh. in Königsberg.

4892. Adressbuch der Haupt- u. Residenzstadt Königsberg in Pr. f. 1875.
Red. v. C. Nürnberg. gr. 8. Geb. * 6 M.

4893. Verzeichniß der hiesigen Firmen u. Handels-Gesellschaften. gr. 8.
* 1 M. 50 Pf.

Schulze in Göthen.

4894. Volkmann Ritter v. Volkmar, W., Lehrbuch der Psychologie vom Standpunkte d. Realismus u. nach genetischer Methode. 1. Bd. gr. 8. * 9 M.

Thiemann in Gotha.

4895. Blätter, pädagogische, f. Lehrerbildung u. Lehrerbildungsanstalten.
Hrsg. v. C. Kehr. 1875. Nr. 3. gr. 8. * 2 M.

Nichtamtlicher Theil.

Die historische Ausstellung zur Jubelfeier des Börsenvereins.

(Fortsetzung aus Nr. 105.)

Abgesehen von den drei Gruppen, welche am Anfang, in der Mitte und am Ende des Saales aufgestellt waren, bildete nun die Ausstellung, wenigstens nach den Intentionen der Commission, eine ununterbrochen fortlaufende Reihe. Zurückkehrend an den Anfang des Saales erblickte man also auf der zweiten und den folgenden Tafeln zunächst eine Collection von Wiegendrucken; etwa 60 der schönsten Incunabeln, theilweise mit gemalten Initialen oder Holzschnittillustrationen geschmückt, waren hier ausgebreitet — ein überraschend großartiger Anblick. Hier lag die älteste Straßburger Bibel (Mentelin, 1466), zwei Drucke von Sensenschmidt und Frisner in Nürnberg (Deutsche Bibel, 1470—73 und Petrus de Monte, Repertorium, 1476), einer von Königsberg in Nürnberg (Deutscher Kalender von Regiomontanus, 1473), zugleich ältester Tabellendruck, drei Drucke von Koburger in Nürnberg (Thomas von Aquino, 1475; Passional, 1488; Schedel's Chronica, 1493), je einer von Brandis in Lübeck (lateinischer Josephus, 1475), von Bainer in Augsburg (Jac. von Cessolis, Schachzabel, 1477) und von den Michaelisbrüdern in Rostock (Bernhardi Clarevallensis sermones super cantica canticorum, 1481). Die außerdeutschen Wiegendrucke, welche in bunter Reihe, wie es der Platz eben erlaubte, da zwischen lagen, gewährten einen interessanten Einblick in die weite Verbreitung des deutschen Buchdruckes im Auslande kurz nach seiner

Erfindung. Zunächst folgte auch hier wieder ein Druck von Swynheym und Pannartz in Rom (Gellius, 1460), ausgezeichnet durch eine gelegentlich darin begegnende schöne griechische Type, einer von Bind. de Spira in Venetia (Editio princeps des Tacitus, ca. 1469), und von Lauer in Rom (Thomas von Aquino, 1470), drei von Jenson (Franzose) in Venetia (Ciceronis Epistolae, 1470; Scriptores rei rusticae, 1472; Virgil, 1475), je einer von Adam in Venetia (Lactantius, 1471), von Schurener v. Boppard in Rom (Boccaccio, 1478), von de Lapis in Bologna (Ptolemaei Cosmographia, 1482) mit den ältesten gestochenen Landkarten, von Johannes von Verona (Valturius, De re militari, 1483, bemerkenswerth wegen der großen Holzschnittabbildungen der Belagerungsmaschinen), von Demetrius Chalcondylas in Florenz (Editio princeps des Homer, 1488, zugleich das erste ganz griechisch gedruckte Buch), von Haman v. Landau in Venetia (Regiomontani Epitoma, 1496), endlich eine Anzahl seltener Aldinen, darunter die erste Septuaginta 1518 mit ihrer schönen griechischen Type. Als größte Merkwürdigkeit verdienten noch besondere Erwähnung ein Druck von Hess in Buda (Chronica Hungarorum, 1473), von dem sechs Exemplare bekannt sind, und von M. Ungut in Sevilla (Aegidius de Columna, Regimiento de los principes etc., 1494).

An die Incunabeln schloß sich eine Auswahl von Drucken aus dem 16. bis 19. Jahrhundert an, die etwas den Eindruck des zufällig Zusammengerafften machte; „historisch“ wenig-